

Bericht vom BarCamp am 29.6.2016

Autorin: Petra-Ruth Ape



Quo-Vadis Systemische Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung?

Gemeinsam mit der Fachgruppe SCO der DGSF veranstaltete das Institut für Sales- und Managementberatung GmbH am 29.06.2016 im Kloostergut Besselich ein Barcamp zu den Zukunftsthemen unserer Professionsszene. Bei schönem Wetter fanden die Workshops in den großzügigen Innenräumen und auch im Garten unter freiem Himmel statt. Eine bunte Palette an Themen – z.B. pro und kontra des Online-Coachings, Umgang mit disruptiven Innovationen, Führungsfragen, Erwartungen der Generation Y und Z wurden mit hoher Expertise und Leidenschaft diskutiert. "Es war eine sehr inspirierende Veranstaltung" war von vielen Teilnehmern zu hören. Über die Inhalte und Ergebnisse aus den 16 Workshops wird in einer der nächsten Zeitschriften "Wirtschaft und Weiterbildung" ausführlich berichtet werden.





Vorweg: Alle aus der Fachgruppe, die den Weg nach Koblenz nicht finden konnten haben ein innovatives und tolles Barcamp/Open space-Veranstaltung zum Thema „Systemische Supervision-Coaching-Organisationsentwicklung unter dem Einfluss der aktuellen Megatrends und Gesellschaftsthemen - welche Anforderungen, Aufgaben und Antworten finden wir“ versäumt.

Es stimmte fast alles: die hervorragende Organisation, das Ambiente, die Verwöhnversorgung an Essen und Trinken, die Sonne lachte und die über 40 TeilnehmerInnen fuhren anschließend fachlich und persönlich bereichert und höchst zufrieden nach Hause.

Von unserer Fachgruppe waren wir zu fünft, das ifsm war mit 14 Fachmenschen vertreten. Die anderen TN kamen aus Wirtschaft, Verwaltungen, Fortbildungsinstituten, Hochschulen etc.-also eine spannende vielschichte Ansammlung an Profession. Großes Organisationslob an Klaus Kessel und Team sowie an Iris, die unseren systemischen Ansatz und die Fachgruppe der DGSF systemisch, interessant und charmant vorstellte.

Die Arbeitsatmosphäre hätte besser nicht sein können. 16 Themen brachten die TN mit, daraus ergab sich die Qual der Wahl sich auf max. 5 zu begrenzen um nicht zum Themenhopper zu mutieren. Kaum jemand wechselte seine ausgesuchten Veranstaltungen, die im Stil von Workshops, Diskussionen, Vortrag mit anschließendem Austausch durchgeführt wurden. Auch mir fiel die Entscheidung schwer. Dies meldeten fast alle TN dies zur Abschlussrunde zurück und warten jetzt gespannt auf die angekündigte Zusammenfassung.

Ich bin neugierig auf diese innovative Veranstaltung -vom ifms und unserer FG in der DGSF geplant-gefahren. Wodurch unterscheidet sich eine mir bekannte open space-Veranstaltung von diesem Barcamp? fragte ich mich auf der Hinfahrt. Zudem beschäftigte mich ein Thema, was ich – wenn ich mich wohl fühlen würde – auch einbringen wollte. Die einladende Atmosphäre machte es mir leicht, die richtigen Worte zu finden und „mein ws“ hat mich in der Komplexität der achtsamen Diskussion der multiprofessionellen TN sehr inspiriert und weitergebracht.

Was bewegt mich? Mit nur fünf FachgruppenTN haben wir meines Erachtens eine Chance vertan es uns gemeinsam fachlich, zwischenmenschlich, erholsam, fröhlich, inspirierend gut gehen zu lassen und davon mit neuem Schwung zu zehren um dies in Frankfurt auf der DGSF Tagung auszustrahlen. „Nur“ etwas über 40 TN kamen, obwohl wir in der Vorplanung doch an mind. 70 TN gedacht hatten und davon ausgingen, dass dieses besondere Angebot zügig ausgebucht sein wird. Darüber müssen wir in der FG diskutieren und Hypothesen aufstellen, an welcher Stelle/n es hakte.

Was wünsche ich mir? Das dies in Frankfurt „trotz alledem“ gelingt, und wir auch unser 15-jähriges Fachgruppen-Jubiläum dort richtig krachend feiern und würdigen.